B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

**Personale Informationsmittel** 

Friedrich BURY

QUELLE

Friedrich Bury (1763-1823): seit seiner Flucht 1799 aus Rom: Vom "Zweiten Fritz" Goethes zum Lehrer und Porträtmaler von zwei königlichen preußischen Schwestern; eine Dokumentation in Wort und Bild / Manfred Pix. - Neustadt an der Aisch: Schmidt, 2023. - 677 S.: Ill.; 31 cm. - Zusatz auf dem Einband: Vom "Zweiten Fritz" Goethes zum Porträtmaler zweier königlichen preußischen Schwestern. - ISBN 978-3-87707-413-8: EUR 49.00 [#9048]

Für Manfred Pix weist der *SWB* sechzig Monographien und Aufsätze nach, die - grob gerechnet - je zur Hälfte auf solche zum Sparkassenwesen und zur Kunstgeschichte entfallen; das erklärt sich für ersteres damit, daß Pix, Jg. 1934, ehemals Vizepräsident des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes und Leiter der Abteilung Markt und Betrieb war.<sup>1</sup> Das Jahr 1999 markiert den beim Gang in den Ruhestand vollzogenen Wechsel seiner Publikationstätigkeit hin zur Kunstgeschichte, und auf diesem Gebiet begegnete sein Name auch erstmals dem Rezensenten, nämlich in Zusammenhang mit Johann Christian Reinhart,<sup>2</sup> hat Pix doch über diesen ein zwischen 2018 - 2022 erschienenes Quellenwerk in sechs Bänden von zusammen rd. 3000 Seiten vorgelegt.<sup>3</sup> Er hat also offensichtlich kein bei Temu um EUR 5.78 er-

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> So die GND https://d-nb.info/gnd/17117657X

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Von Hof nach Rom: Johann Christian Reinhart; ein deutscher Maler in Italien / Dieter Richter. - Überarb. und erw. Neuaufl. - Berlin: Transit, 2022. - 173 S.: Ill.; 24 cm. - ISBN 978-3-88747-392-1: EUR 20.00 [#8090]. - Johann Christian Reinhart (1761-1847) in der städtischen Kunstsammlung Hof: ein Bestandskatalog / Mirjam Brandt. Mit einem Editorial von Magdalena Bayreuther und Peter Nürmberger. Hrsg. vom Kulturbereich der Stadt Hof, Museum Bayerisches Vogtland. [Bearbeitung und Lektorat: Magdalena Bayreuther]. - Neustadt an der Aisch: Schmidt, 2022. - 285 S.: zahlr. Ill.; 30 cm. - ISBN 978-3-87707-276-9: EUR 45.00 [#8416]. - Rez.: IFB 23-1

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11881

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> **Johann Christian Reinhart (1761-1847)**: eine Dokumentation in Bild und Wort / Manfred Pix. - Neustadt an der Aisch: Schmidt. - 1 (2018) - 6 (2022); 31 cm.

worbenes Blechschild mit der Aufschrift "Bin im Ruhestand - ich muss gar nichts!" an seine Haustür genagelt, sondern legte Ende August 2023 eine vergleichbare Publikation, wiederum mit dem Untertitel *Eine Dokumentation in Wort und Bild* für den aus Hanau gebürtigen Maler Friedrich Bury<sup>4</sup> vor. Allerdings setzt diese Briefedition erst mit dessen Rückkehr nach Deutschland ein, läßt also seine römische Zeit ab November 1782 aus, in der er bei Johann Heinrich Wilhelm Tischbein in der Via del Corso Nr. 18 wohnte und dort auch Goethe kennenlernte. Dieser ist auch der Empfänger des ersten hier abgedruckten Briefs vom 28. Juni 1799 aus Hanau, nachdem Bury Rom wegen des Einmarschs der Franzosen in Italien verlassen hatte.<sup>5</sup> Für die römische Zeit liegt seit 2007 eine Edition seiner Briefe an Goethe und Anna Amalia vor,<sup>6</sup> und 2013 wurde in Hanau eine Ausstellung über Burys Beziehung zu Goethe gezeigt.<sup>7</sup>

In dem vorliegenden Band<sup>8</sup> überwiegen die schriftlichen Dokumente mit 299 (darunter am Schluß drei zum *Nachleben*) die bildlichen: letztere sind durch ein vor der laufenden Nummer stehendes *W* für eigene Werke von den mit *B* eingeleiteten sonstigen Abbildungen unterschieden; es sind 108<sup>9</sup> bzw. 89,

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Sein Artikel in der *Wikipedia* (<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich Bury">https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich Bury</a> [2024-03-17]) ist ausgesprochen dürftig, ebenso der in der *NDB*, so daß es sich empfiehlt, den Artikel im *AKL* aufzurufen.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Das ist auch der Grund dafür, daß Bury in der Dokumentation über die deutsche Künstlerkolonie in Rom zu Beginn des 19. Jahrhunderts nicht vorkommt: *Porträts deutscher Künstler in Rom zur Zeit der Romantik*: ... denn lebensgroß gezeichnet und vermessen stehst Du im Künstlerbuch; [Katalog einer Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Hertziana und der Casa di Goethe in Rom im Winckelmann-Museum, Stendal vom 17. März bis 25. Mai 2008] / [hrsg. im Auftrag der Winckelmann-Gesellschaft von Max Kunze]. Beate Schroedter. - Ruhpolding; Mainz: Rutzen, 2008. - 255 S.: zahlr. Ill.; 30 cm. - Vom Verlag Harrassowitz, Wiesbaden übernommene Ausg. - ISBN 978-3-938646-29-8 (Rutzen) - ISBN 978-3-447-06042-4 (Harrassowitz): EUR 42.00, EUR 24.50 (für Mitglieder der Winckelmann-Ges.) [#0648]. - Rez.: *IFB* 12-1 <a href="http://ifb.bsz-bw.de/bsz279110618rez-1.pdf">http://ifb.bsz-bw.de/bsz279110618rez-1.pdf</a>

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> **Briefe aus Italien an Goethe und Anna Amalia** / Friedrich Bury. Hrsg. von Martin Dönike. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 230 S. : III. ; 19 cm. - ISBN 978-3-8353-0141-2.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> **Der Maler Friedrich Bury**: (1763 - 1823); Goethes "zweiter Fritz"; [... anlässlich der Ausstellung "Der Maler Friedrich Bury (1763 - 1823). Goethes zweiter Fritz", Klassik Stiftung Weimar, Schiller-Museum, 1. Mai bis 21. Juli 2013; Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe, 20. August bis 20. Oktober 2013] / [Hrsg.: Museen der Stadt Hanau; Klassik Stiftung Weimar. Konzeption von Katalog und Ausstellung Katharina Bott]. - Berlin; München: Deutscher Kunstverlag, 2013. - 240 S.: zahlr. III.; 29 cm. - ISBN 978-3-422-07208-4. - Inhaltsverzeichnis: <a href="https://d-nb.info/1034690221/04">https://d-nb.info/1034690221/04</a> - Inhaltstext:

https://deposit.dnb.de/cgi-

bin/dokserv?id=4334859&prov=M&dok var=1&dok ext=htm

Detailliertes Inhaltsverzeichnis: <a href="https://d-nb.info/1300476842/04">https://d-nb.info/1300476842/04</a>

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> W 108 kommt doppelt für zwei verschiedene Motive vor, nämlich S. 548 für eine *Maria mit dem Christuskinde* ohne Abbildung sowie S. 589 mit einem ganzseitigen *Selbstbildnis* von 1782 aus seiner frühen Zeit an der Kunstakademie Düsseldorf.

jeweils mit umfangreichen Angaben in farbig hinterlegten "Kästen". Nur ein Beispiel sei angeführt: Kapitel *B,II* informiert aus Anlaß einer von Goethe ausgeschriebenen Preisaufgabe über *Burys Zeichnungen zu Homers Epen* (S. 55 - 85).<sup>10</sup>

Die in den sehr zahlreichen Fußnoten verwendeten Siglen werden im umfangreichen Verzeichnis *Quellen und Literatur* (S. 566 - 642) aufgelöst. Ihm gehen Informationen über die *Editorische[n] Grundsätze* (S. 561 - 562) sowie das Verzeichnis *Allgemeine Abkürzungen* (S. 563 - 565) voraus, gefolgt von einem gleichfalls umfangreichen *Personenregister* (S. 643 - 677), das auch Angaben zu den Personen enthält und das zudem in Bildern dargestellte Personen wie etwa solche der griechischen Mythologie berücksichtigt.

Der Verfasser widmet den Band Helmut Börsch-Supan, "dem auch in seinem 91. Lebensjahr noch immer unermüdlich als Autor und Gutachter tätigen Senior der deutschen Kunstgeschichte, der sehr früh auch zu Friedrich Bury Wesentliches beigetragen hat" (Vortitel). Manfred Pix will ihm zu seinem 90. Lebensjahr nicht nachstehen und kündigt eine mehrbändige Publikation über den Nationalökonomen und Begründer der volkswirtschaftlichen statistischen Wissenschaft Friedrich Benedikt Wilhelm von Hermann<sup>11</sup> an, über den er bereits "am Schluss [s]einer Diensttätigkeit im Oktober 1999" (S. 5)<sup>12</sup> publiziert hatte. Somit schließt sich für ihn erneut der Bogen von Dienstgeschäft zum Unruhestand. Ad multos annos!

Klaus Schreiber

## **QUELLE**

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/ http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12530 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12530

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12495

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Sie entstanden in der Zeit um 1800. - Einem weiteren zeitgenössischen Homer-Zyklus, dem von Martin von Wagner, galt eine Ausstellung im Jahr 2003: *Antike erfinden*: Martin von Wagner und Homers "Ilias"; [... erscheint anlässlich der Ausstellung Antike erfinden. Martin Wagner und Homers "Ilias" ... 24. März bis 25. Juni 2023 Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg] / Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg. Hrsg. von Carolin Goll und Damian Dombrowski. Unter Mitarbeit von Jochen Griesbach, Maria Schabel und Markus J. Maier. Mit Beiträgen von Damian Dombrowski ... - Wiesbaden: Harrassowitz, 2023. - 311 S.: zahlr. Ill.; 26 cm. - ISBN 978-3-447-12020-3: EUR 39.00 [#8920]. - Rez.: *IFB* 24-1

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich von Hermann

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Am Beginn desselben Satzes ist das zweite "die" zu streichen.